

Essay-Thema
für einen
benoteten Teilnahmenachweis (Schein)
im Kurs
Komplexität II: Human Error & Gruppenprozesse
der Virtuellen Hochschule Bayern

Bitte geben Sie unbedingt Ihre persönlichen Daten auf dem Deckblatt an:

Name, Adresse, Postleitzahl, Ort, E-Mail, Heimathochschule, Matrikelnummer der Heimathochschule.

Bei fehlenden oder veralteten Angaben scheidet der Postversand.

Wichtige Hinweise:

- Auf der folgenden Seite finden Sie die Aufgabenstellung für die Erstellung des Essays. Bitte halten Sie sich an diese und diskutieren Sie Ihre Planspiel-Erfahrung – auf maximal zehn DIN-A4-Seiten! Länge ist nicht unbedingt ein Qualitätsmerkmal; entscheidend ist vielmehr, dass Sie Ihre Gedanken nachvollziehbar „vor den Augen des Lesers“ entwickeln. Sie müssen keine bestimmte wissenschaftliche Zitierweise verwenden, **es sollte aber immer erkennbar sein, wann Sie sich auf andere Autor:innen berufen**, und wann Sie eigene Schlussfolgerungen ziehen.
- (Eine) Grundlage Ihrer Arbeit sollte Ihr Wissen aus dem vhb-Kurs sein. Eine kritische Würdigung dieser Inhalte ist dabei möglich bzw. ausdrücklich erwünscht.
- Achten Sie auf eine nachvollziehbare Gliederung. Geben Sie Ihrem Text einen Titel, und nummerieren Sie die Seiten durch.
- Das Thema muss innerhalb der vorgegebenen Frist **selbständig** bearbeitet werden. Gruppenarbeit sind ebenso wie Copy-und-Paste-Übernahmen aus dem Kursmaterial nicht zulässig. Mit der Abgabe Ihrer Arbeit versichern Sie, sie selbstständig bearbeitet zu haben. Diskussionen über das Thema, etwa im Forum des Kurses, sind aber erlaubt und erwünscht.
- Wenn Sie bestehen, erhalten Sie den benoteten Schein (mit Angabe des Kurses und der SWS-/ECTS-Anzahl des Kurses) per Post zugeschickt; ansonsten nehmen wir per Mail Kontakt mit Ihnen auf.
- Wenn Sie den Schein für Ihr Studium einbringen wollen: Bitte klären Sie dies unbedingt vorab mit Ihrem zuständigen Prüfungsamt. **Für die Anerkennung von Prüfungsleistungen ist alleine die Heimathochschule zuständig.**
- **Die fertige Arbeit können Sie entweder ausdrucken und per Post an uns schicken** (Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre, Universität Bamberg, Kennwort Komplexität II, Markusplatz 3, 96047 Bamberg), **oder idealerweise als PDF-Dokument per Mail schicken. Die Frist für die Abgabe finden Sie im VC-Kurs.**
- Das so generierte Dokument schicken Sie uns per Mail (vhb-cps2.allgpsych@uni-bamberg.de), wir bestätigen den Eingang (die Versendung der Eingangsbestätigung kann eine Weile dauern, da diese manuell erfolgt). Bitte schicken Sie uns die Arbeit **nicht in offenen Formaten** wie *Word* oder *OpenOffice*. Dabei kann es zu „zerschossenen“ Formatierungen und zu verlorenem Inhalt (etwa bei Fußnoten) kommen.
- Wenn Sie die Abgabefrist nicht einhalten können, beispielsweise wegen Krankheit, nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt mit uns auf.
- Wenn Sie Ihren Schein zu einem bestimmten Stichtag benötigen, reichen Sie Ihren Text bitte rechtzeitig – **mindestens 4 Wochen vor diesem Stichtag** – bei uns ein und weisen Sie uns bitte per Mail auf diese Frist hin. **Bitte beachten Sie dabei: Die Korrektur der Arbeiten erfolgt im Regelfall erst mit Ablauf der Abgabefrist. Ein Versand von Scheinen vor diesem Datum ist deshalb nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.**
- Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Kursbetreuung: vhb-cps2.allgpsych@uni-bamberg.de

Themenstellung

Sie haben im Kurs zwei simulierte Jahre lang, zusammen mit Kolleginnen und Kollegen, die Geschicke des Brauereigasthofs *Teufels Türme* geleitet. Ihre Aufgabe ist es nun, diese zwei Jahre Revue passieren zu lassen. Blicken Sie zurück, und stellen Sie sich dabei die folgenden Fragen. Reflektieren Sie dabei bitte kontinuierlich Ihre eigene Rolle und die Rolle Ihres Teams:

- Wie funktionierte Ihr Team? Inwiefern war Macht hier ein Thema? Haben Sie in den ersten Runden Gruppenprozesse bemerkt, wie sie im Kurs beschrieben sind?
- Wie lief die Kommunikation in der Gruppe; Ihre, und die Ihrer Mitstreiter:innen? Analysieren Sie die Prozesse auf der Grundlage einer oder mehrerer Kommunikationstheorien, die im Kurs beschrieben sind.
- Beim Spielen haben Sie automatisch ein Mentales Modell des Planspiels gebildet. Versuchen Sie, diese Vorstellung explizit zu machen: Was waren die wichtigen Variablen? Wie hängen Sie zusammen? Wie funktioniert das Spiel? Was ist ähnlich zu Dingen, die Sie schon kennen, zum Beispiel zu Computerspielen? Was ist vielleicht anders? Dabei kann es hilfreich sein, eine Skizze zu machen, in der die wichtigen Variablen vorkommen.
- Gab es in den zwei Planspiel-Jahren richtig heftige Fehler? Gab es vielleicht, wie bei den im Kurs beschriebenen Katastrophen, eine Verkettung vieler kleiner Unstimmigkeiten?

Versuchen Sie, in Ihrer Arbeit die persönliche Erfahrung, den Blick auf das System Planspiel, und die theoretischen Inhalte aus dem Kurs zu verbinden.

Sie können bei der Kursbetreuung eine Excel-Datei anfordern, in der alle Kennzahlen des Gasthofs über die vergangenen zwei Jahre aufgezeichnet sind (Finanzdaten, Überstunden, Reputation, ...). So können Sie überprüfen, ob den wahrgenommenen Veränderungen des Systems auch Veränderungen bei den System-Variablen gegenüberstehen.